

Pain and hope...

Na / Hi ... (Noch nicht beendet - Pausiert gerade!)

Von Yoku_Soichi

Kapitel 3: Die einzige Aussicht

"Ahhhhh!", war aus dem kleinen Zimmer immer wieder zu vernehmen.

"Wir könnten damit auch sofort aufhören! Du musst uns nur sagen was wir hören wollen!" sagte ein stämmiger Mann, der Gestalt die ihm gegenüber ,stand'.

"VERGISS ES!" schrie die Gestalt mit einer kratzigen Stimme.

Es folgte ein weiterer Schlag und weitere Schmerzen.

"Ich glaube du erkennst deine Lage immer noch nicht aber ich erläutere sie dir gerne noch mal: Du bist gefangener von Orochimaru! Ich kann dich Foltern wie mir der Sinn steht! Du kannst durch das Bannmahl von Meister Orochimaru kein Chakra schmieden und selbst wenn du ganz schlagkräftig warst, bist du jetzt nur noch ein jämmerlicher Haufen! ALSO ERZÄHL UNS ENDLICH WAS WIR HÖREN WOLLEN UND WIR KÖNNEN DEM EIN ENDE SETZEN!" "Wie oft willst du ARSCHLOCH mir meine SCHEIß Situation eigentlich noch erklären? Ich sag's noch mal, schreib's dir am besten auf: VERGISS ES! IHR BEKOMMT VON MIR KEINE ANTWORTEN!" Der Mann ging mit pulsierender Ader auf ihn zu und schlug immer wieder auf ihn ein. Zum Schreien hatte Naruto schon längst keine Kraft und so sank er nach einer Weile in seine einzige Erholung: die Bewusstlosigkeit.

Als der Mann das mitbekam, ließ er endlich von ihm ab und verschwand, durch eine Tür, in einen andern Raum.

"Und? Hat er endlich geredet?" fragte den stämmigen Mann jemand.

Der Angesprochene schaute ihn überrascht an und antwortete: "Was glaubst du den? Der schweigt wie ein Grab! Wenn der so weiter macht, bring ich ihn gerne so weit aber vorher soll der das Maul aufmachen! Rotzlöffel!"

"Hi, hi, hi,... ich glaube kaum, das Meister Orochimaru darüber sehr erfreut wäre. Obwohl es bei der Sturheit echt mal ne Lösung währ."

"Ja! Aber mal ne andere frage, was machst du eigentlich hier Kabuto, hast du niemand anderen den du massakrieren kannst oder haste einfach nur Langeweile?"

"Tja, ich soll dich in Sachen -Antworten herausquetschen- unterstützen. Schließlich ist der kleine schon seit zwei Wochen hier und wir haben immer noch keine Antworten. Meister Orochimaru weiß zwar das Naruto einen Dickkopf hat aber er will trotzdem schnellstmöglich antworten! Also, was ist jetzt mit ihm? Was hast du schon ausprobiert?" fragte dieser ihn mit einem diabolischen Grinsen.

Sein Gegenüber schmunzelte nur gehässig und sagte: "Der Bengel ist schon wieder

Bewusstlos. Ich habe ihn verprügelt, ausgepeitscht und meine Messer ein wenig an ihm ausprobiert. Essen und Trinken bekommt er nur so, das er uns nicht abkratzt. Der kleine hält ganz schön was aus!"

"Hm,... und er hat echt noch keinen Ton gesagt? Gut! Sag mir bescheit, wenn er wieder aufgewacht ist! Wollen wir dann doch mal sehen, was wir neues ausprobieren können!" befahl Kabuto dem Mann mit einem mörderischen Funkeln in den Augen. Dan zogen sich beide zurück.

4 Stunden später...

Wo war er? **argh** diese Schmerzen. Langsam kam die Erinnerungen zurück.

Er war immer noch in dieser Zelle. Angekettet, an die Wand.

Wie lange war er schon hier? Er hatte jegliches Zeitgefühl verloren.

Ob man nach ihm suchte? Nein, man hatte wahrscheinlich längst die Suche aufgegeben. Oder,... hatte man es noch gar nicht bemerkt?

Wäre auch möglich! Selbst wenn, so oder so, die Leute freuten sich mit Sicherheit das er endlich fort war. Endlich hatte ihnen jemand diesen Herumtreiber und Störenfried entfernt.

...

Ja, er hatte immer nur Blödsinn angestellt!

Aber was wäre gewesen, wenn es anders gewesen wäre, wenn ER anders gewesen wäre? Würde er dann überhaupt noch existieren? Wer weiß.

Sich selbst hätte er verändern können aber,... nein, die Dorfleute konnte er nicht verändern. Egal was er machte, was er tat, was er sagte: Für Sie war er einfach nur der Kyuubi-Junge, das Monster, ein nicht erwünschtes aber doch vorhandenes Subjekt.

Aber konnte er etwas dafür? Nein!

Was wäre den gewesen, wenn es einen anderen getroffen hätte?

Hätten sie ihn auch so behandelt?

...

Er konnte es nicht beantworten.

So ein Schicksal, wie seines, wünschte er wirklich niemanden.

...

Warum beantwortete er ihre Frage dann nicht? Er hatte doch nichts zu verlieren!

...

Bilder tauchten vor seinem inneren Auge auf. Freunde, Leute die ihn so akzeptierten wie er war.

...

Nein! Das stimmte auch wieder nicht! Ausgenommen der Hokage, Kakashi und Iruka wusste KEINER von seinen ‚Freunden‘, wer oder was er wirklich war.

Sie hatten vielleicht Vermutungen,... wenn überhaupt.

Vermutlich würden sie ihn dann genauso hassen und ihn genau so ansehen, wie es auch schon der Rest des Dorfes tat.

Hatte er dann überhaupt jemanden der ihn wirklich richtig akzeptierte?

...

Keine Antworten auf so viele Fragen.

...

Warum er ihnen nicht einfach antwortete? Er hatte Angst! Angst vor den Folgen seiner Preisgabe. Viele würden sterben, vielleicht alle. Leute die er kannte und Leute

die er NIE kennen lernen würde.

...

Ja, genau! Egal ob er schwieg oder redete, sie würden ihn töten. Er konnte lediglich entscheiden ob seine Qualen länger oder kürzer werden würden.

...

Er konnte nicht verhindern, das der Kyuubi vor 16 Jahren so viele Menschen tötete. Aber eines konnte er heute verhindern, nämlich:

Das die gebannte Kraft und das Wissen Kyuubis in der Verkörperung Naruto Uzumakis nicht noch mehr Leben forderte als die erste Tragödie!

Also schwieg er, ließ Schmerz und Pein über sich ergehen. Mit einer einzigen, für ihn möglichen, Aussicht:

Erlösung.